

24.02.2016

Neudruck

Enquetekommission IV  
**Oliver Bayer MdL**

## Einladung

17. Sitzung (öffentlich / Livestream)  
der Enquetekommission IV

**am Freitag, 4. März 2016,**

**vormittags 10:00 Uhr, Raum E 1 – D 05**

Landtag Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Gemäß § 53 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Landtags berufe ich die Enquetekommission ein und setze folgende Tagesordnung fest:

### **Tagesordnung**

Anhörung zum Thema:

**„Multimodalität/Flexible Bedienungsformen – in urbanen und ländlichen Räumen“**

Stellungnahmen werden erwartet

**- öffentliche Anhörung mit Sachverständigen -**

gez. Oliver Bayer  
- Vorsitzender -

F. d. R.

Annette Kowol  
Kommissionsassistentin

Anlagen:  
Verteiler  
Fragekatalog

## **Anhörung Enquetekommission FINÖPV**

**„Multimodalität/Flexible Bedienungsformen – in urbanen und ländlichen Räumen“**

**4. März 2016**

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Raum E 1 – D 05

### **Verteiler**

---

Fuss e.V. c/o AB Stadtverkehr  
Herrn Arne Blase  
Bonn

Transpole  
Herrn Olivier Broche  
Lille/Frankreich

Public Policy Western Europe  
Uber B.V.  
Herrn Fabien Nestmann  
Amsterdam/Niederlande

Bundesverband CarSharing e.V.  
Herrn Willi Loose  
Berlin

Taxi-Verband Nordrhein-Westfalen e.V.  
Herrn Geschäftsführer Dr. Michael Hoog  
Düsseldorf

Pro Bürgerbus NRW e.V.  
Herrn Geschäftsführer Volker Aust  
Kevelaer

Stadtwerke Osnabrück AG  
Herrn Werner Linnenbrink  
Osnabrück

DB Vertrieb GmbH  
Frau Katja Heid  
Frankfurt am Main

Region Köln/Bonn e.V.  
Herrn Dr. Reimar Molitor  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
Köln

üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG  
Herrn Martin Röhrleef  
Hannover

Aachener Verkehrsverbund GmbH  
Herrn Markus Vogten  
Aachen

Odenwald-Regional-  
Gesellschaft mbH  
Herrn Peter Krämer  
Michelstadt

Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH  
Herrn Geschäftsführer Lars Böhme  
Schwedt/Oder

plan:mobil  
Frau Natalie Schneider  
Kassel

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH  
Herrn Theo Jansen  
Leiter Mobilitätsmanagement/  
Verkehrssicherheit  
Köln

Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahr-  
radfreundlicher Städte  
Gemeinden und Kreise in NRW e.V.  
Frau Christine Fuchs  
Mitglied des Vorstands  
Krefeld

Herrn Matthias Klötzke  
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt  
Institut für Fahrzeugkonzepte  
70569 Stuttgart

Nachfolgender Verteiler ausschließlich zur schriftlichen Stellungnahme

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR  
Herrn Michael Zyweck  
Gelsenkirchen

Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH  
Herrn Jörg Madwig  
Mainz

nextbike GmbH  
Herrn Geschäftsführer Ralf Kalupner  
Leipzig

WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH  
Herrn Geschäftsführer Ulrich Jäger  
Wuppertal

Herrn Prof. Dr. Heiner Monheim  
Bonn

NAHBUS Nordwestmecklenburg GmbH  
Herrn Geschäftsführer Jörg Lettau  
Grevesmühlen

Rhein-Main-Verkehrsverbund  
Servicegesellschaft mbH  
DYNAMO-Projektbüro  
Frankfurt am Main

tamyca GmbH  
Geschäftsführung  
Herrn Malte Behrendt  
Herrn Michael Minis  
Aachen

Ministerium des Innern, für Sport und  
Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz  
Herrn Michael Schué  
Mainz

Mobilesdorf  
Herrn Leon Böhm  
Blankenheim

car2go Deutschland GmbH  
Herrn Nils Reißig  
Stuttgart

BUND Baden-Württemberg  
Herrn Markus Bauer  
Stuttgart

Projekt taxmobil.com  
Herrn Bert Neckermann  
Siegershausen/Schweiz

CENTRO Bus c/o  
Albert Rexer GmbH & Co. KG  
Herrn Arno Ayasse  
Calw

Verband Nordrhein-Westfälischer  
Omnibusunternehmen e.V.  
Herrn Jürgen Weinzierl  
Langenfeld

verdi  
Herrn Peter Büddicker  
Düsseldorf

Nahverkehrsgewerkschaft NagVG – Region  
West  
Herrn Heiko S. Goebel  
Düsseldorf

Hubert Resch  
Bremen

## **Anhörung von Sachverständigen Enquetekommission IV**

### **„Multimodalität/Flexible Bedienungsformen – in urbanen und ländlichen Räumen“**

**am 4. März 2016**

10:00 Uhr, Raum E 1 – D 05

#### Fragenkatalog

---

**Thema Multimodalität/Flexible Bedienungsformen – in urbanen und ländlichen  
Räumen**

1. Welche Voraussetzungen sind notwendig, um Multimodalität gewährleisten zu können und in welchem Umfang werden die Voraussetzungen in NRW erfüllt?
2. Wie können multimodale Verkehre und flexible Bedienungsformen zu einer Verbesserung des Verkehrsangebotes in NRW beitragen?
3. Wie kann durch Mobilitätsmanagement die Nutzung multimodaler Angebote/flexibler Bedienungsformen gesteigert werden?
4. Welche Potenziale sehen Sie für die möglichen Angebote im ländlichen bzw. urbanen Raum?
5. Welche Hindernisse gibt es derzeit bei der Umsetzung?
6. Was kann die Politik tun, um günstige Rahmenbedingungen für die Schaffung von Multimodalität zu schaffen? Welche finanziellen Mittel sind notwendig?